Erläuterungen zu den Mittelanmeldungen zum Doppelhaushalt 2020/2021

Produkt 06-01-01 Kindertageseinrichtungen

Produkt 06-01-02 Kindertagespflege

Die Mittelanmeldungen basieren auf der beschlossenen Ausbauplanung für die Kindertagesbetreuung.

Die Mittelplanung wurde an das am 01.08.2019 in Kraft tretende Gesetz für einen qualitativ sicheren Übergang zu einem reformierten „Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz)“ angepasst.

Produkt 06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit

Das Erfordernis der Anpassung ergibt sich aus folgenden Gesichtspunkten:

Neustrukturierung der offenen Kinder und Jugendarbeit vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses zur Vorlage „Beschlussfassung über die Trägerschaftsvergabe im Rahmen der Neustrukturierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Sankt Augustin ab 01.01.2020 (DS-Nr. 19/0212) sowie aus der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Sankt-Augustin – Zentrum / Projekt Jugendzentrum Bonner Straße; hier: Neubau des Jugendzentrums.

Produkt 06-02-03 Jugendsozialarbeit

Die Mittelanmeldungen wurden an die aktuellen Entwicklungen angepasst und berücksichtigen insbesondere die zum 01.01.2019 eingerichtete dritte Stelle der Schulsozialarbeit. Darüber hinaus wurde das Projekt PfAu – Paten für Ausbildung – Ende 2018 abgeschlossen.

Produkt 06-03-01 Vormundschaften, -pflegschaften, Beistandschaften

Die Minderung der Kostenerstattung vom Land im Bereich der Vormundschaften ist zurückzuführen auf die Beendigungen der Vormundschaften für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer. Die Mittelanmeldung wurde mit Blick auf die geringer zu erwartenden Fallzahlen von unbegleiteten minderjährigen Ausländer angepasst. Aufgrund der rückgängigen Fallzahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer musste die Kostenerstattung vom Land entsprechend angepasst werden.

Produkt 06-03-02 Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen

Die Höhe der Einnahmen aus Kostenerstattungen sind stark Einzelfallabhängig. Durch die geringer werdende Zahl der zu betreuenden unbegleiteten minderjährigen Ausländer verringern sich dort die Einnahmen und die Ausgaben.

Der Ansatz für ambulante Hilfen zur Erziehung wurde entsprechend der Fallzahlsteigerung in diesem Segment leicht angehoben. Die Fallzahlsteigerung bezieht sich insbesondere auf den Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe. Viele geflüchtete Familien benötigen diese Unterstützung, damit sie sich gut integrieren und die Kinder sich positiv entwickeln können. Mit dem rechtzeitigen Einsatz ambulanter Hilfen wird gleichzeitig die Vermeidung aufwendigerer stationärer Hilfen angestrebt.

Bei den stationären Hilfen konnte der Ansatz aufgrund der Ergebnisse der letzten fünf Jahren, insbesondere des letzten Jahres, sowie der Hochrechnung der bisherigen Kostenentwicklung des ersten Halbjahres von 2019 leicht gesenkt werden.

Produkt 06-03-03 Inobhutnahme

Der Ansatz für die Kosten von Inobhutnahmen konnte deutlich gesenkt werden, insbesondere aufgrund der ausbleibenden Zuweisungen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern. Die Erstattung vom Land wird daher auch geringer ausfallen, so dass die Ansätze für die Einnahmen schrittweise gesenkt wurden.

Produkt 06-03-04 Institutionelle Erziehungsberatung

Die Mittelanmeldung wurde den steigenden Fallzahlen angepasst.

Darüber hinaus wurden die zu erwartenden Mietaufwendungen für die Sicherstellung des Raumbedarfes der Erziehung-und Familienberatungsstelle (Hilfe zur Erziehung nach §28 SGB VIII) in den Entwurf des Haushaltsplanes eingebracht. Der Umzug ist entsprechend des Mietvertrages zum 01.12.2020 geplant.